Arbeiten beim VBS

Die Schweiz lebt von ihrer Sicherheit.
Und das VBS für die Sicherheit der Schweiz.
Das VBS – Sicherheit für die Schweiz.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Inhalt

Willkommensbotschaft 1

Generalsekretariat VBS 2

Oberauditorat 4

Staatssekretariat für Sicherheitspolitik 6

Nachrichtendienst des Bundes 8

Die Schweizer Armee (Gruppe Verteidigung) 10

Bundesamt für Rüstung armasuisse 12

Für einen bewegten Arbeitsalltag 14

Bundesamt für Landestopografie swisstopo 16

Bundesamt für Bevölkerungsschutz 18

Bundesamt für Sport 20

Bundesamt für Cybersicherheit 22

Ein Praktikum bietet exklusive Einblicke 24

Deine Lehre im VBS: Eine solide Basis bauen 26

Die Vorteile einer Anstellung beim VBS auf einen Blick 28

Ihre Kontakte zum VBS 29

Herausgeber
Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS
Generalsekretariat VBS
Personal VBS
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Grafik / Layout
Zentrum digitale Medien der Armee DMA
80.137 08.2024

Fotos
Zentrum digitale Medien der Armee DMA

© 2024 VBS/DDPS

Vertrieb
BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch
Art.-Nr. 80.137 d

Willkommen im VBS!

Liebe Leserin, lieber Leser

Suchen Sie nach einer neuen beruflichen Herausforderung? Würden Sie gerne für die Schweiz arbeiten, oder liegt Ihnen die Sicherheit unseres Landes am Herzen? Dann zögern Sie nicht, sich zu bewerben.

Im VBS zu arbeiten bedeutet, im grössten Departement des Bundes tätig zu sein. Ob Sie bereits viel Berufserfahrung mitbringen, kürzlich Ihr Studium abgeschlossen haben, noch studieren oder kurz vor dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit stehen: Im VBS mit seinen rund 200 Berufen entdecken Sie neue berufliche Perspektiven.

Werden Sie Teil unserer Belegschaft von rund 12 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Departement im ganzen Land beschäftigt. Diese Frauen und Männer – die Mehrheit in zivilen Berufen und ein kleinerer Teil in Uniform – zeichnen sich durch ihr gemeinsames Engagement für die Sicherheit der Schweiz aus. Blättern Sie in dieser Broschüre und lassen Sie sich von den vielen interessanten Aufgaben inspirieren.

Nicht nur eine vielfältige Berufswelt – auch der menschliche Aspekt ist im VBS von grundlegender Bedeutung. Wir setzen uns für die Förderung eines beispielhaften Arbeitsumfeldes ein. Werte wie Offenheit, Respekt, Vertrauen, Mut und Weitsicht sind zentral. Sie fördern eine gute Zusammenarbeit und ein angenehmes Arbeitsklima.

Sind Sie bereit, mit einer Tätigkeit im VBS ein neues spannendes Kapitel Ihres Berufslebens aufzuschlagen? Dann laden wir Sie ein, sich auf den nächsten Seiten oder auf vbs.ch/jobs über die verschiedenen Möglichkeiten zu informieren.

Wir würden uns freuen, Sie bald kennenzulernen.

Freundliche Grüsse

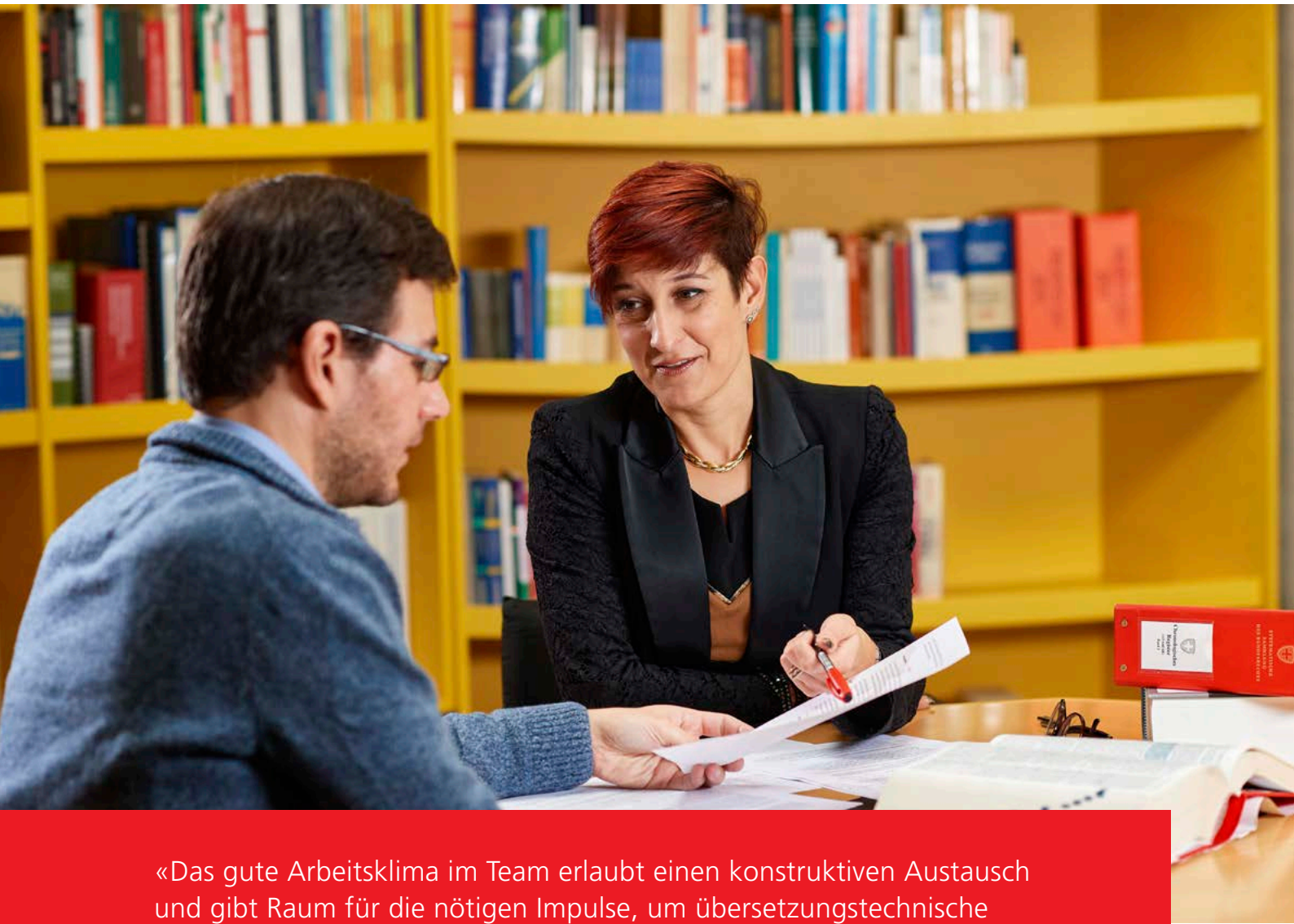
Ihr VBS

«Wir sind das VBS» –
Entdecken Sie die Vielfalt
der Berufswelt im VBS.

Generalsekretariat VBS

Verbinden, steuern – eine sichere Zukunft gestalten

Das Generalsekretariat des VBS (GS-VBS) ist die eigentliche Stabsorganisation des Departements. Es unterstützt den Departementschef als Mitglied des Bundesrats sowie bei der Leitung des Departements. Das GS-VBS erarbeitet die politische Strategie sowie Vorgaben für die Verwaltungseinheiten und unterstützt und kontrolliert deren Umsetzung. Weiter sorgt es für die Planung, das Controlling und die Koordination auf Stufe Departement in den Querschnittsbereichen Personal, Finanzen, Recht und Informatik, aber auch in der Sicherheitspolitik oder im Bereich Raum und Umwelt.



«Das gute Arbeitsklima im Team erlaubt einen konstruktiven Austausch und gibt Raum für die nötigen Impulse, um übersetzungstechnische Fragestellungen zu beantworten.» *– Alessia Ferrari ist Übersetzerin bei den Sprachdiensten. Sie leistet mit ihrer Tätigkeit einen wichtigen Beitrag zur Mehrsprachigkeit im VBS.*

Wussten Sie, dass das Generalsekretariat …

- jährlich rund 200 VBS-Geschäfte für den Bundesrat aufbereitet?
- 665 000 Bücher und 8500 Zeitschriftentitel von der Bibliothek am Guisanplatz in Bern aufbewahren lässt?
- jährlich knapp 10 000 Übersetzungsaufträge ausführt?

«Das VBS ist ein hochinteressantes ‹Mehrthemen-Departement› mit unterschiedlichen Aufgaben und Kulturen. Die Grösse, die Vielfalt und die zahlreichen Aufgaben ermöglichen viele Perspektiven und Laufbahnen.» *– Jean Hutmacher ist Chef Projekte, Planung und Controlling. Mit seinem Engagement trägt er dazu bei, dass die diversen Projekte des VBS immer auf Kurs bleiben.*

Oberauditorat

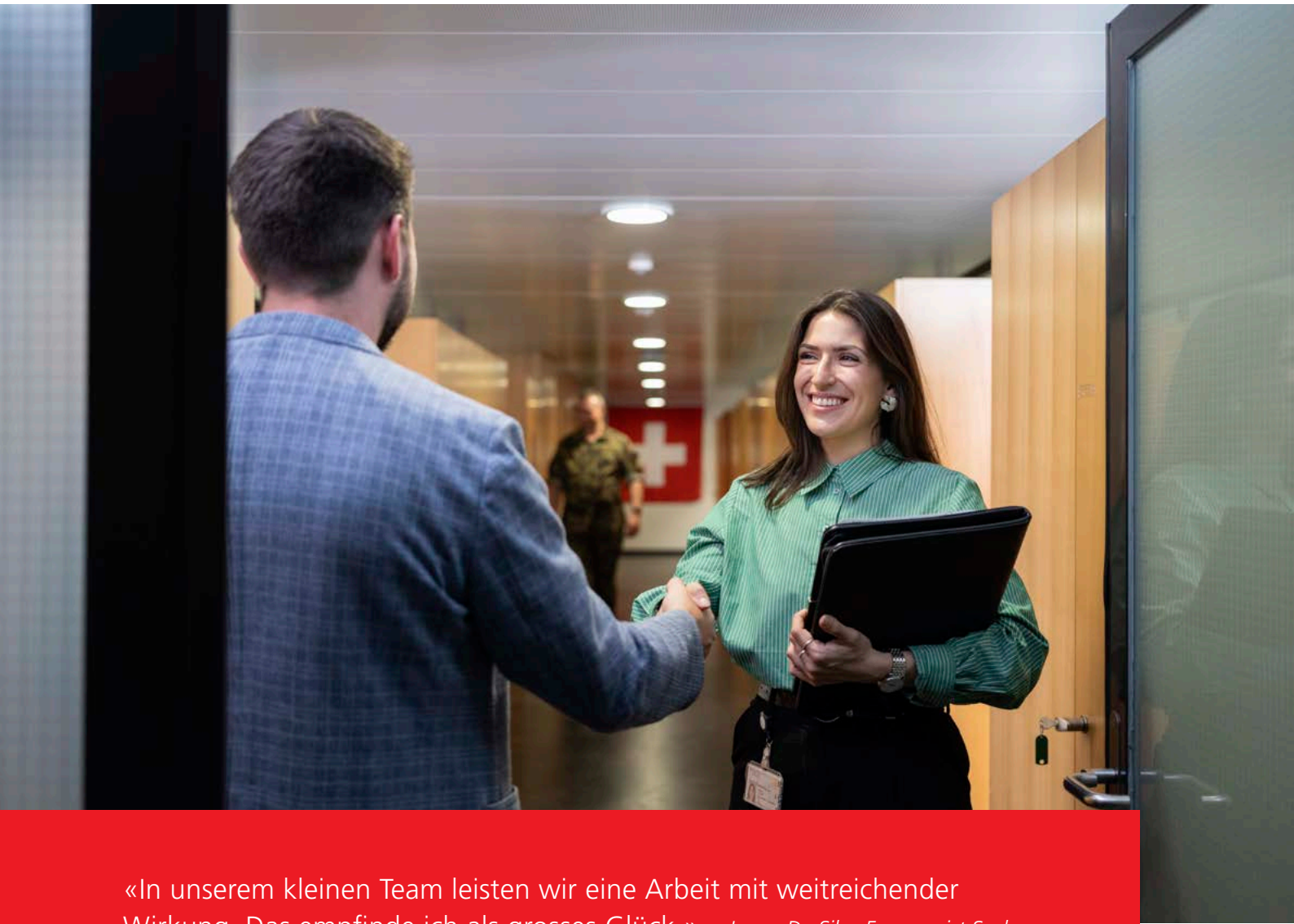
Unterstützen, untersuchen – am Puls der militärischen Strafverfolgung

Das Oberauditorat (OA) ist die Stabsorganisation der Militärjustiz. Es sorgt dafür, dass die über 400 Angehörigen der Militärjustiz ihre Funktion als Untersuchungsrichterin, Auditor, Präsidentin oder Gerichtsschreiber kompetent und effizient wahrnehmen können. Das Oberauditorat ist auch eine Staatsanwaltschaft im Kleinen. Mit seinem eigenen Untersuchungsrichterbüro führt es selbst Strafuntersuchungen durch und unterstützt die Militärjustiz im Einsatz und in der Ausbildung.

«Strafuntersuchungen leite ich selbstständig und in eigener Verantwortung, was mir sehr viel Freiheit gibt in der Strukturierung meiner Arbeit.»
– Luca Heer ist Untersuchungsrichter des Oberauditorats. Er führt Strafuntersuchungen gegen Angehörige der Armee sowie des Zolls durch.

Wussten Sie, dass das Oberauditorat …

- die erste schweizerische Justizorganisation ist, die vollständig digitalisiert arbeitet?
- jedes Jahr über 1000 Straffälle betreut?
- respektive die schweizerische Militärjustiz seit 1838 existiert, und dass das Militärstrafgesetz das erste gesamtschweizerische Strafgesetzbuch war?



«In unserem kleinen Team leisten wir eine Arbeit mit weitreichender Wirkung. Das empfinde ich als grosses Glück.» *– Joana Da Silva Fonseca ist Sachbearbeiterin Kanzlei. Ihre Arbeit ist für die gesamte Militärjustiz von Nutzen.*

Staatssekretariat für Sicherheitspolitik

Arbeiten am Puls der Sicherheitspolitik

Das Staatssekretariat (SEPOS) antizipiert sicherheitspolitische Entwicklungen und erarbeitet strategische Handlungsoptionen zuhanden der politischen Entscheidungsträger. Es stimmt die sicherheitspolitischen Instrumente in der Bundesverwaltung aufeinander ab und gewährleistet mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und weiteren Stellen die internationale Zusammenarbeit in sicherheitspolitischen Fragen. Zum Aufgabengebiet des SEPOS gehören auch die drei Fachstellen für Informationssicherheit, Personensicherheitsprüfungen und Betriebssicherheit.

«Die grosse Themenvielfalt macht unsere Arbeit spannend.» *– Marjorie Andrey ist wissenschaftliche Mitarbeiterin Einsätze. Sie erarbeitet die Entscheidungsgrundlagen für die Einsätze der Armee.*

Wussten Sie, dass das SEPOS …

- alle internationalen Kontakte der Chefin VBS inhaltlich und organisatorisch betreut?
- einen Frauenanteil von 50 Prozent aufweist?
- pro Jahr durchschnittlich 60 000 Personensicherheitsprüfungen durchführt?

«Ich habe die Aufgabe zu beurteilen, ob die Sicherheit des Bundes gefährdet ist, wenn eine Person im Rahmen ihrer Funktion eine sicherheitsempfindliche Aufgabe ausübt.» *– Roger Zwahlen ist Chef der Fachstelle für Personensicherheitsprüfungen VBS. Seine Tätigkeit hat direkte Auswirkungen auf die Sicherheit des Bundes.*

Nachrichtendienst des Bundes
Zum Schutz der Schweiz

Der Nachrichtendienst des Bundes (NDB) befasst sich mit der Früherkennung und Bekämpfung von Terrorismus, gewalttätigem Extremismus, Spionage, der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und deren Trägertechnologie sowie Cyberangriffen auf kritische Infrastrukturen. Zudem beschafft er Informationen zu sicherheitspolitisch bedeutsamen Vorgängen im Ausland und wertet diese aus. So liefert der NDB entscheidende Beiträge, damit die Bedrohungslage der Schweiz jederzeit umfassend beurteilt werden kann.
Er trägt damit direkt zum Schutz der Schweizer Bevölkerung bei.

Der NDB ist ein moderner Arbeitgeber mit klaren Vorstellungen betreffend seiner strategischen Ausrichtung, seiner Werte und Führungsgrundsätze. Seine Aufgaben, Arbeitsweise und dessen Mittel sind einzigartig. Die grosse Diversität seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist seine Stärke. Der NDB legt besonderen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Wussten Sie, dass der NDB …

- über eine Belegschaft verfügt, die mehr als 50 Sprachen spricht?
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus vielen verschiedenen Berufsgruppen beschäftigt, beispielweise Elektriker, Übersetzerinnen oder Historiker?
- seit 2016 mit dem Prädikat «UND» als besonders familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert ist?

Foto: © bnenin – stock.adobe.com

«Das Schöne an meinen Aufgaben ist die Nähe zur Politik. Ich stelle mich gerne der Herausforderung, nachrichtendienstlich relevante Informationen für die politische Entscheidfindung sinnvoll aufzubereiten.» *– Mitarbeiterin NDB*

Die Schweizer Armee (Gruppe Verteidigung)
Ihr Einsatz für Sicherheit und Freiheit

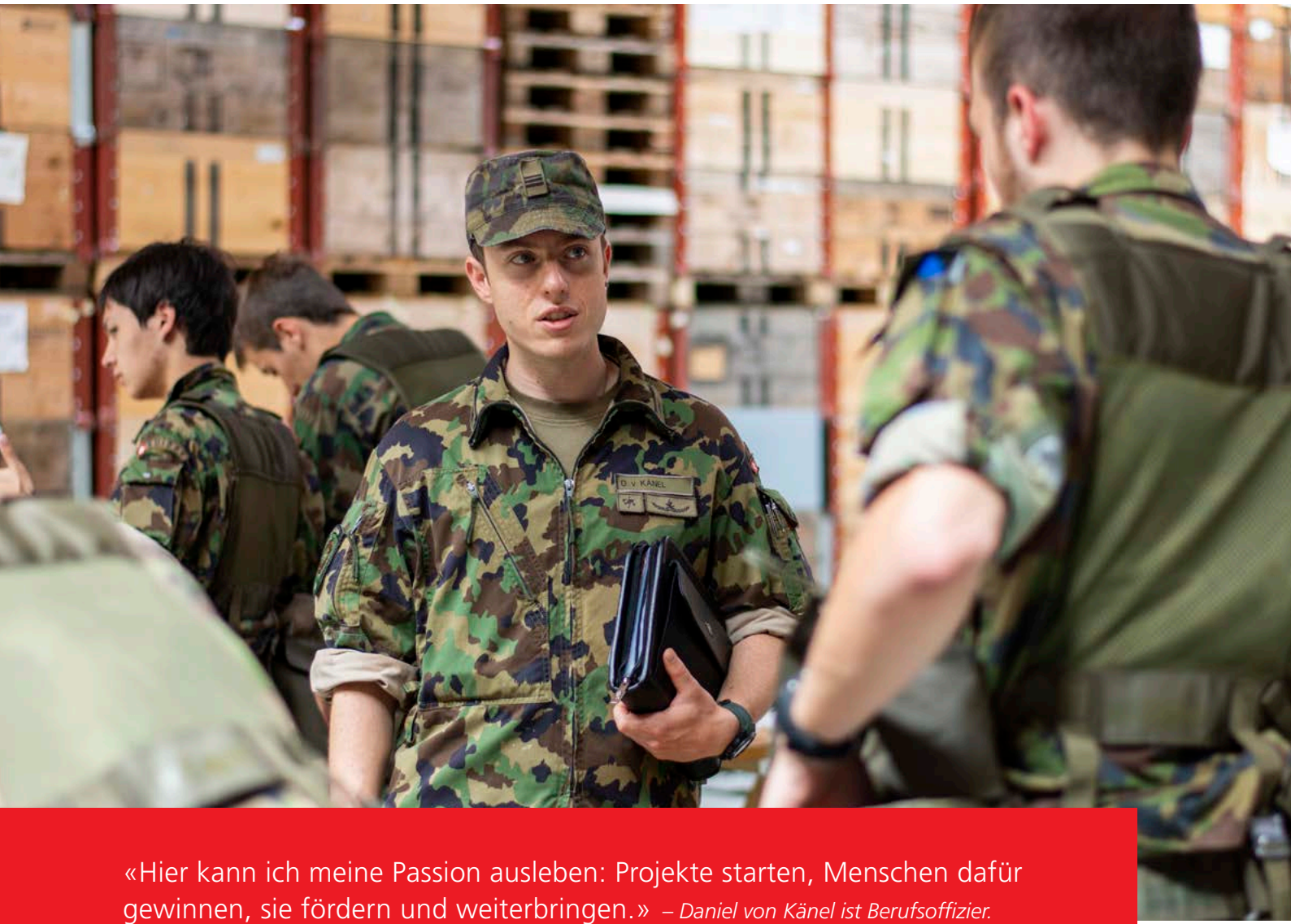
Die Gruppe Verteidigung ist das Rückgrat der Schweizer Armee und unterstützt diese in den Bereichen der Planung, Entwicklung, Ausbildung und Führung. Mit ihren rund 9000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (3000 militärische und 6000 zivile Angestellte, davon 500 Lernende) stellt sie die Bereitschaft unserer Milizarmee sicher.

Die Armee erfüllt die Aufträge, die ihr von der Verfassung übertragen sind. Sie schützt Land und Bevölkerung vor möglichen Gefahren und Bedrohungen und unterstützt bei Bedarf die zivilen Behörden sowohl im Alltag als auch in Krisenlagen. Darüber hinaus leistet die Armee ihren Beitrag zur internationalen Friedensförderung.

«Bei uns gibt es viele einzigartige Stellen, die man sonst nirgends findet. Der Austausch mit zivilen und militärischen Personen macht meinen Job besonders spannend.» *– Lucie Stöcklin ist Spezialistin Recruiting bei der Gruppe Verteidigung. Sie arbeitet an der kontinuierlichen Verbesserung der Candidate Journey, die Kandidatinnen und Kandidaten bei der Schweizer Armee durchlaufen.*

Wussten Sie, dass die Schweizer Armee …

- rund 200 verschiedene zivile und mehrere berufsmilitärische Funktionen bietet?
- an rund 110 Arbeitsorten in der ganzen Schweiz vertreten ist?
- einige in der Schweiz einmalige Berufe bietet, von Panzermechaniker/innen über Forschungsstellen bis zu Jobs rund um die Cyber Security?



«Hier kann ich meine Passion ausleben: Projekte starten, Menschen dafür gewinnen, sie fördern und weiterbringen.» *– Daniel von Känel ist Berufsoffizier. Seine Arbeitstage sind abwechslungsreich, spannend, bieten viel Neues und ab und zu auch einige Überraschungen.*

Bundesamt für Rüstung armasuisse

Sicherheit für die Schweiz – heute und morgen

Das Bundesamt für Rüstung armasuisse ist das Kompetenzzentrum des Bundes für die Beschaffung von technologisch komplexen Systemen und Materialien. Es stellt sicherheitsrelevante Technologien bereit und ist für das Qualitätsmanagement sowie für die Immobilien des VBS verantwortlich. Rund 1000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erarbeiten in der ganzen Schweiz massgeschneiderte Lösungen für militärische und zivile Kunden. armasuisse leistet einen wertvollen Beitrag zur Sicherheit und Attraktivität der Schweiz in verschiedenen einzigartigen Projekten – von der Technologieforschung und -erprobung bis hin zur Arbeit am umfangreichen Immobilienportfolio.

«Besonders schätze ich die Vielseitigkeit meiner Aufgaben, die Möglichkeit mit einem Team gemeinsame Ziele zu erreichen und einen direkten Beitrag zur Sicherheit unseres Landes zu leisten.» *– Adrian Schmitter ist Projektleiter mobile Stromversorgung, Stromverteilung und ferngelenkte Bodensysteme.*

Wussten Sie, dass armasuisse …

- rund 24 000 Hektaren Land (= Fläche Kanton Zug) bewirtschaftet und 8000 Gebäude und Anlagen betreut?
- 100 % der Elektrizität aus erneuerbaren Quellen, vor allem aus Wasserkraft, bezieht?
- einen Cyper Defence Campus betreibt, der sich in Zusammenarbeit mit mehr als 50 Forschungspartnern aus der Akademie, Industrie und dem Bund für die Cyber-Sicherheit in der Schweiz einsetzt?

«Wir befassen uns mit einer Vielzahl von einzigartigen Themen, Dossiers und Objekten. Das macht unsere Arbeit sehr abwechslungsreich.» *– Florence Perret-Gentil ist Portfoliomanagerin Management Dispositionsbestand. Sie prüft eine mögliche zivile Nutzung von VBS-Immobilien und leistet somit einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.*

Für einen bewegten Arbeitsalltag

Bewegung tut dem Körper gut, schafft einen Ausgleich und fördert die Motivation und Zufriedenheit. Kurzum: Bewegung stärkt die physische und psychische Gesundheit. Als einer der grössten Arbeitgeber der Schweiz ist sich das VBS seiner Fürsorgepflicht bezüglich der Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst und kennt die positiven Auswirkungen von Bewegung.

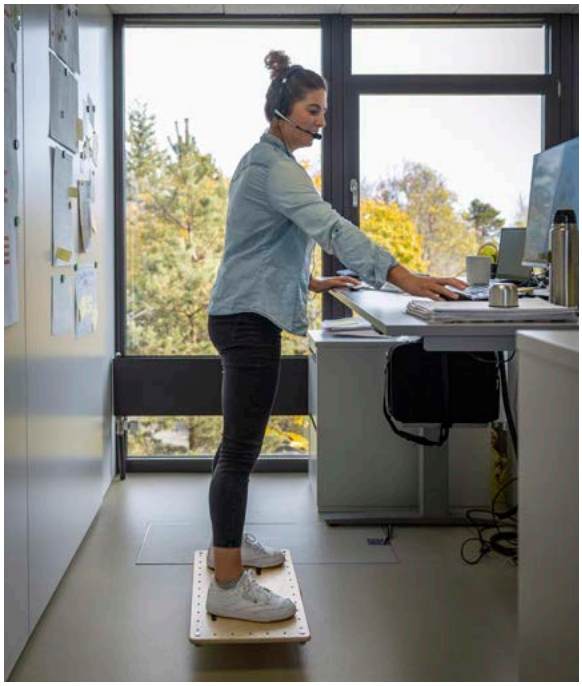
Das VBS hat die Förderung von Bewegung und Sport in der Strategie VBS 2023–2030 verankert. Es schafft damit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Rahmen, in dem körperliche Aktivität einfach in den Arbeitsalltag integriert werden kann.

So oder so!

Bewegung heisst für jede und jeden etwas anderes – sowohl die Möglichkeiten als auch die eigene Fitness oder das Interesse sind individuell. Genau hier setzt das wichtigste Credo an: Es kommt nicht darauf an, wie oft oder wie lange man aktiv ist. Hauptsache Bewegung! Doch wie funktioniert das im Arbeitsalltag? In erster Linie sind die einzelnen Verwaltungseinheiten des VBS dafür zuständig, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein abwechslungsreiches Angebot an körperlichen Aktivitäten zu präsentieren. Sei dies ein organisierter Mittagsspaziergang, eine wöchentliche Yogaeinheit oder ein Tischtennisturnier – den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Daneben gestaltet ein VBS-weites Team diverse Angebote für das ganze Departement, gibt Empfehlungen ab, evaluiert das Umgesetzte oder unterstützt und vernetzt die Verwaltungseinheiten.

Gemeinsam geht's leichter

Das Miteinander ist ein ebenso wichtiger Pfeiler wie die Individualität. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen sich im Rahmen von Bewegungsangeboten mit Gleichgesinnten treffen, von Aktivitäten ihrer Kolleginnen und Kollegen profitieren, Neues kennenlernen oder selbst eine Idee umsetzen, mit der sie andere für mehr Bewegung begeistern können. Denn wie so vieles im Leben fällt auch Bewegung oftmals leichter, wenn man in Gesellschaft ist.



Gelebtes Gesundheitsmanagement

Die strategische Initiative zur Förderung von Bewegung und Sport im VBS reiht sich in ein seit langem bestehendes und intensiv gepflegtes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) ein. Nebst der Integration von körperlicher Aktivität in den Arbeitsalltag greift dieses viele weitere Themen auf, die mit der physischen und psychischen Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammenhängen. So beispielsweise Ergonomie, Ernährung und Leistungsfähigkeit. Ein besonderer Fokus liegt seit einigen Jahren auf der Förderung der psychischen Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen.

Erfahren Sie mehr über die Initiative des VBS für mehr Bewegung im Arbeitsalltag in diesem Video.

Beweg dich. So oder so.

Bundesamt für Landestopografie swisstopo
Wissen wohin

Raumbezogene Informationen in Form von Karten, Bildern und Daten sind ein zentrales Element der Infrastruktur jedes Landes – sei es auf oder unter der Erdoberfläche. Transparente und nachvollziehbare Entscheidungen in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, aber auch im Privatleben sind heute ohne Kenntnisse des Raums nicht mehr denkbar. Das Bundesamt für Landestopografie swisstopo ist das Geoinformationszentrum der Schweiz. Es ist zuständig für die Erhebung, Verwaltung und Bereitstellung von raumbezogenen Geodaten.

«Es macht mir viel Spass, in unserem Team arbeiten zu können. Besonders gespannt bin ich, was uns die digitale Zukunft noch alles bieten wird.» *– Noemi Stucki ist Spezialistin Leitungskataster und Werkinformation für das Geografische Informationssystem. Sie muss in ihrem Fachgebiet auf dem neuesten Stand sein und sich daher fachlich und persönlich weiterbilden.*

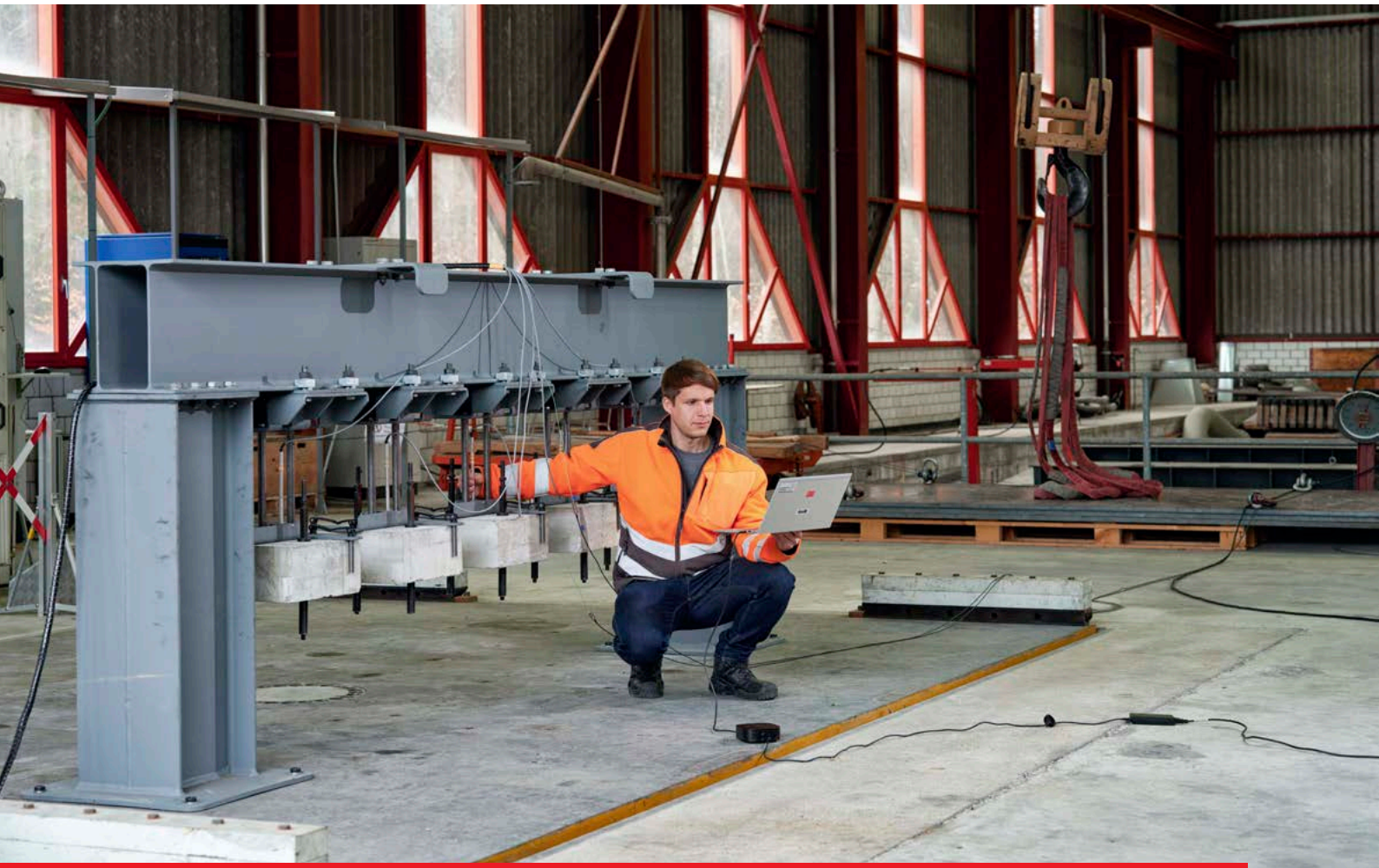
Wussten Sie, dass swisstopo …

- eine kostenlose App anbietet? Die swisstopo-App bringt die Landeskarten der Schweiz zusammen mit Themen wie Wandern, Schneesport oder Aviatik auf Smartphones und Tablets.
- jährlich über 28 Millionen Besuche auf den von ihr betriebenen Online-Geoportalen verzeichnet?
- jedes Jahr 500 000 Landeskarten druckt?

«Eine grosse Palette an Spezialaufgaben geben mir viel Abwechslung und fördern meine Entwicklung.» *– Levi Rychener ist Topograf. Er schätzt das Arbeitszeitmodell seines Arbeitgebers, weil er Beruf und Freizeit optimal aufeinander abstimmen kann.*

Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) ist die national anerkannte Koordinationsstelle für Bevölkerungsschutz zwischen Fachstellen Bund, Kantonen und Dritten. Es sorgt für Grundlagen und Koordination, insbesondere in den Bereichen Risikoanalyse, Warnung und Alarmierung, Ausbildung, Telematik und Schutzinfrastruktur sowie ABC-Schutz und Abrüstung. Zusammen mit den Kantonen sowie weiteren nationalen und internationalen Partnern verfügt es über Fähigkeiten, aktuelle Technologien und Infrastrukturen für die Bewältigung von Katastrophen und Notlagen.



«Mein Job ist einzigartig: Ich habe die Möglichkeit, bei der Entwicklung und Forschung mitzuwirken und Hersteller sowie Lieferanten mit meinem Know-how zum Thema Schockschutz zu unterstützen.» *– Rudolf Greub ist Fachspezialist Kollektivschutz im Labor Spiez. Für seine Tätigkeit ist überlegtes Handeln zwingend notwendig und sorgt für mehr Arbeitssicherheit.*

Wussten Sie, dass das BABS …

- mit dem Labor Spiez eines der weltweit renommiertesten Institute für den ABC-Schutz betreibt, das unter anderen für Kunden wie die Weltgesundheitsorganisation und das Internationale Komitee vom Roten Kreuz arbeitet?
- alle 10 Minuten Radioaktivitätsmesswerte von 76 Sonden aus der ganzen Schweiz erhält?
- in Schwarzenburg das nationale Ausbildungszentrum für Katastrophen und Notlagen mit hervorragenden Seminarinfrastrukturen betreibt?

«Ich erlebe das BABS als sehr flexiblen Arbeitgeber. Dank Teilzeitarbeit bringe ich Beruf und Familie gut unter einen Hut. Was mich besonders freut; ich kann oft in meiner Muttersprache Italienisch sprechen.» *– Isabella Scheu Guajana ist wissenschaftliche Mitarbeiterin Einsatz Radioaktivität in der Nationalen Alarmzentrale. Sie muss ständig auf einen möglichen Ernstfall vorbereitet sein.*

Bundesamt für Sport

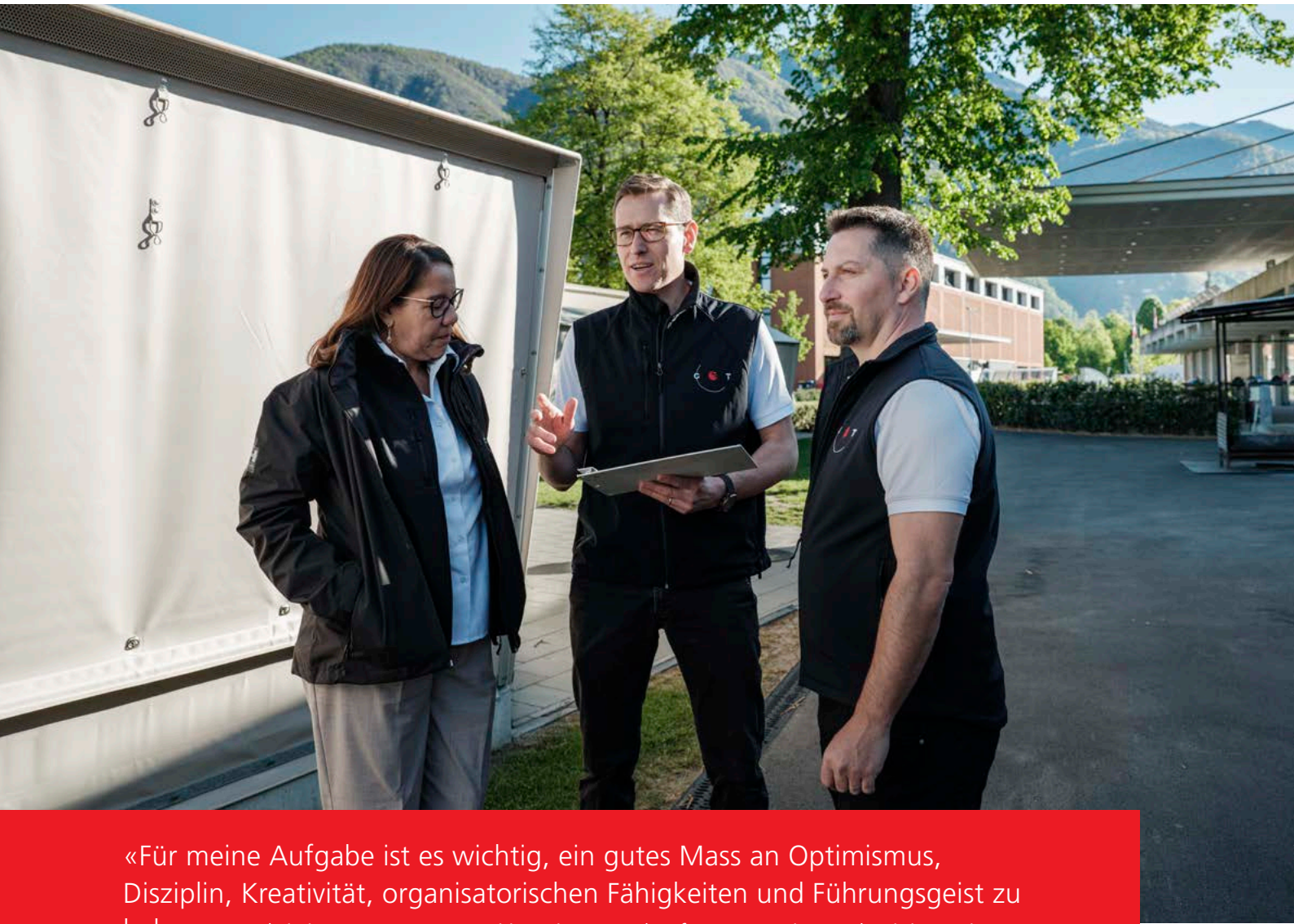
Für den Sport und die Bewegung in der Schweiz

Sport verbindet und bedeutet Lebensqualität. Das Bundesamt für Sport (BASPO) vereinigt Sportpolitik, -förderung und -ausbildung mit dem Ziel, dass Menschen aller Alters- und Leistungsstufen in Bewegung bleiben. Das BASPO ist zuständig für das Programm Jugend+Sport, den Erwachsenensport und die Trainings- und Ausbildungszentren Magglingen und Tenero. Zudem betreibt es die Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen (EHSM), die sich als einzige Schweizer Hochschule mit der Ausbildung, Entwicklung, Forschung und Dienstleistung im Bereich Sport befasst.

«In meinem Beruf bin ich täglich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Im Laufe der Jahre habe ich solide Beziehungen zu unseren Partnern aufgebaut. Inzwischen sind wir wie eine grosse Familie.» *– Magali Stettler ist Leiterin Kundendienst Jugend+Sport in Magglingen. Sie schätzt die einzigartige Stimmung hoch über dem Bielersee.*

Wussten Sie, dass das BASPO …

- mit Jugend+Sport (J+S), dem grössten Sportförderprogramm des Bundes, jährlich rund 35 Millionen Teilnehmerstunden und über eine Million Lagertage für Kinder und Jugendliche unterstützt?
- im Untergeschoss der Ausbildungshalle in Magglingen auf 400 Quadratmetern einen Schwingkeller mit 270 Kubikmetern Sägemehl betreibt?
- mit dem Förderkonzept «NASAK» den Bau von Sportanlagen von nationaler Bedeutung finanziell unterstützen kann und ihm dafür seit dem Jahr 2000 und bis 2027 insgesamt 265 Millionen Franken zur Verfügung stehen?



«Für meine Aufgabe ist es wichtig, ein gutes Mass an Optimismus, Disziplin, Kreativität, organisatorischen Fähigkeiten und Führungsgeist zu haben.» *– Christian Pasquetto-Cerutti ist Leiter Unterkunft, Restauration und Reinigung im Centro Sportivo in Tenero. Er will den Gästeservice ständig verbessern, um den Sportlerinnen und Sportlern mit gutem und gesundem Essen zu Höchstleistungen zu verhelfen.*

Bundesamt für Cybersicherheit

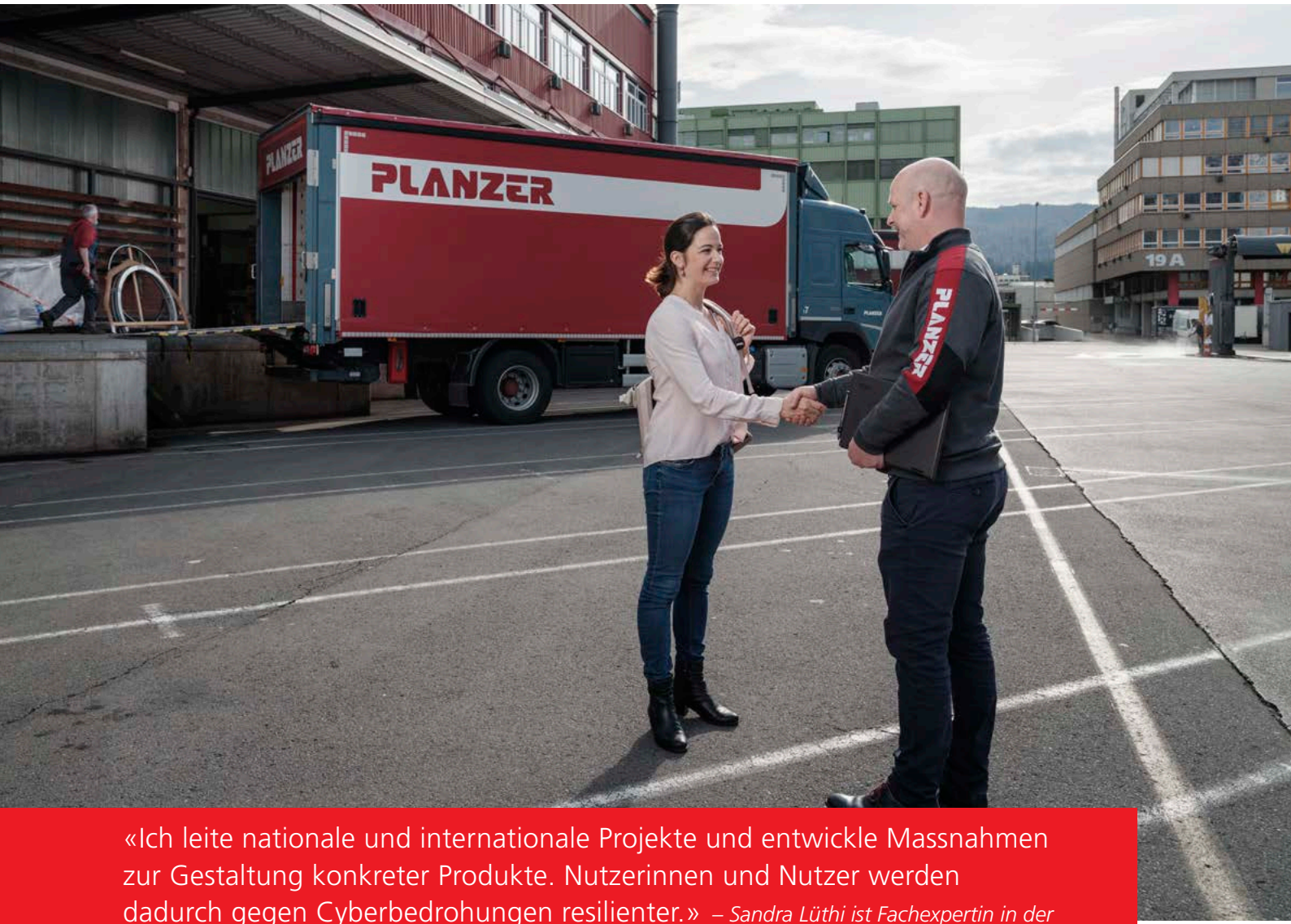
Die Cybersicherheit der Schweiz erhöhen

Das Bundesamt für Cybersicherheit (BACS) ist das Kompetenzzentrum des Bundes für Cybersicherheit und damit erste Anlaufstelle für die Wirtschaft, Bevölkerung, Bildungseinrichtungen und die Verwaltung bei Cyberfragen. Es erkennt Cyberbedrohungen, warnt die Öffentlichkeit und gibt Betroffenen Empfehlungen ab, wie sie sich gegen diese Bedrohungen schützen können. Darüber hinaus unterstützt das BACS die Betreiber von kritischen Infrastrukturen mit technischen Analysen zur Bewältigung von Cyberangriffen.

«Computersysteme können durch verschiedenste Schwachstellen beeinträchtigt werden. Die Kreativität sowohl der Angriffs- als auch der Verteidigungstechniken fasziniert mich.» *– Lorenzo Pirondini ist technischer Analyst für Schwachstellenmanagement. Er erkennt Schwachstellen proaktiv und trägt dazu bei, potenzielle Bedrohungen zu bekämpfen.*

Wussten Sie, dass das BACS …

- im Jahr 2023 fast 50 000 Meldungen zu Cybervorfällen erhalten und bearbeitet hat?
- seit 2021 die offiziell anerkannte Stelle für die Meldung von bekannt gewordenen Sicherheitslücken und Schwachstellen ist?
- für die koordinierte Umsetzung der Nationalen Cyberstrategie NCS verantwortlich ist und damit einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Widerstandsfähigkeit der Schweiz gegen Cyberangriffe leistet?



«Ich leite nationale und internationale Projekte und entwickle Massnahmen zur Gestaltung konkreter Produkte. Nutzerinnen und Nutzer werden dadurch gegen Cyberbedrohungen resilienter.» *– Sandra Lüthi ist Fachexpertin in der Sensibilisierung und Prävention von Cybersicherheit. Die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, Verbänden und Wirtschaftsvertretern erfordert hohe Flexibilität und die Bereitschaft, sich immer wieder in neue Themenbereiche der Cybersicherheit einzuarbeiten.*

Ein Praktikum bietet exklusive Einblicke

Sie sind bereit für die erste berufliche Verantwortung? Sie wollen Projekte selbstständig bearbeiten? Ihre Fähigkeiten und Potenziale sollen nach dem Studium endlich zum Einsatz kommen?

«Dieses Praktikum ermöglicht es mir, einen sehr vielseitigen Beruf mit mehreren Spezialgebieten kennenzulernen. Ich habe das Glück, meine Zeit nicht nur im Büro, sondern auch im Feld verbringen zu können.» *– Aline Pauline Baeriswyl ist Hochschulpraktikantin im Bereich Geodäsie bei swisstopo. Sie reist durch die ganze Schweiz und sogar ins Ausland.*

Wir bieten Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen verschiedener Fachrichtungen jährlich mehr als 120 Praktikumsstellen an. Zeigen Sie uns, was Sie können und sammeln Sie erste Berufserfahrungen.

Steigen Sie ein

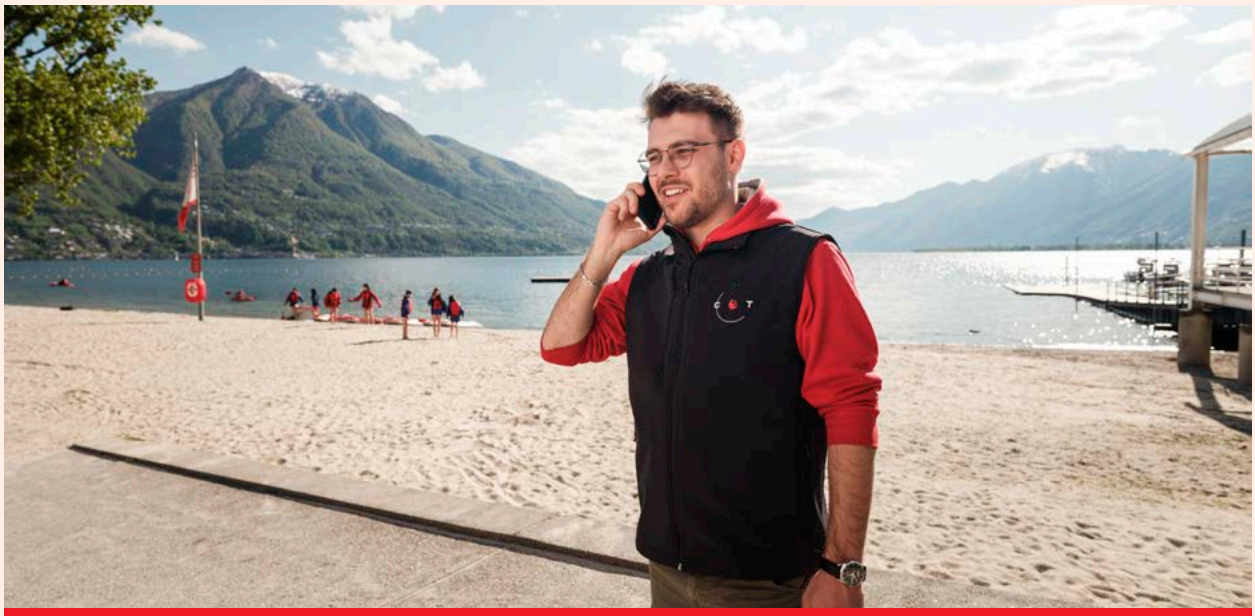
- Während des Bachelor-Studiums: Flexible Dauer bis maximal 6 Monate, Voll- oder Teilzeitpensum mit flexiblen Arbeitszeiten.
- Nach dem Bachelor- oder Master-Abschluss: Flexible Dauer bis maximal 12 Monate, Voll- oder Teilzeitpensum mit flexiblen Arbeitszeiten.
- Attraktive und faire Entlöhnung.

Kommen Sie weiter

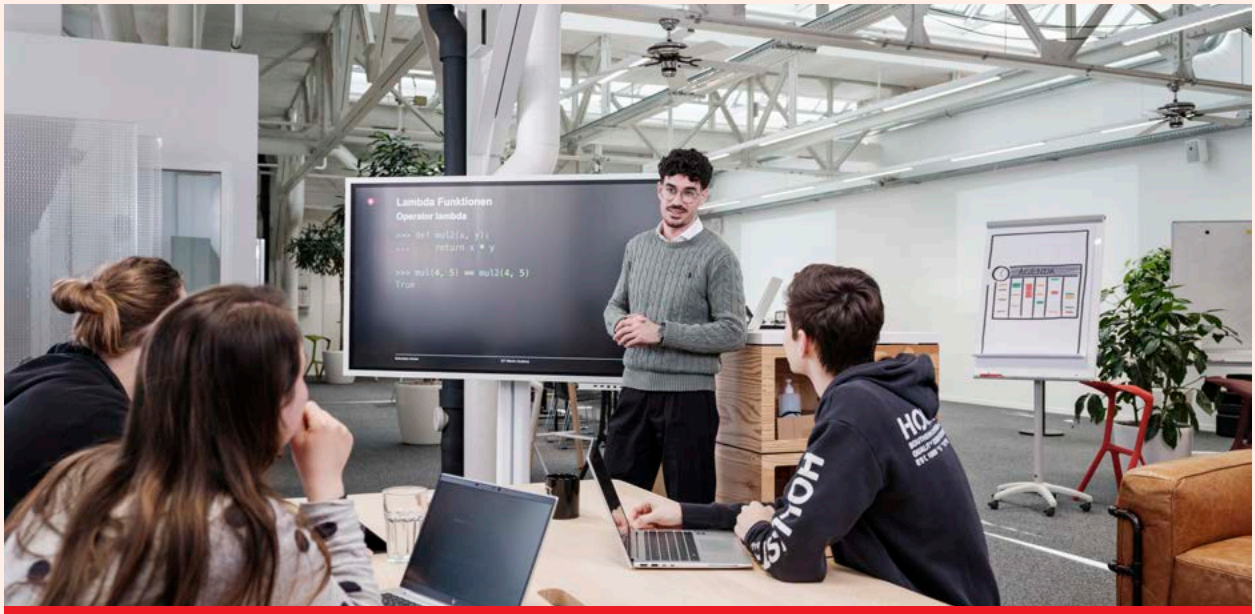
- Sammeln Sie erste Praxiserfahrung in einem dynamischen und interessanten Arbeitsumfeld.
- Verbessern Sie Ihre Sprachkenntnisse: Wir bieten Praktika in Deutsch, Französisch und Italienisch.
- Bauen Sie an Ihrem Netzwerk und Ihren beruflichen Zukunftsperspektiven.
- Tauschen Sie sich mit anderen Praktikantinnen und Praktikanten aus und lernen Sie die Bundesverwaltung noch besser kennen.

Wir suchen Sie

Das VBS bietet vielfältige Aufgaben und Perspektiven. Erkundigen Sie sich nach offenen Praktikumsstellen in der ganzen Schweiz unter **vbs.ch/jobs**.



«Die Vielfalt der Kunden ermöglicht es mir, ein breites Netzwerk an Kontakten zu knüpfen und verschiedene Perspektiven zu teilen, um die Förderung des Schweizer Sports zu optimieren.» *– Samuel Gianinazzi ist Hochschulpraktikant für Planung und Organisation im Nationalen Jugendsportzentrum in Tenero. Die Planung von Sportwochen ist ein wichtiger Teil seiner Arbeit.*



«Was mich am meisten interessiert, ist der zwischenmenschliche Aspekt. Ob es sich um Ausbildung oder Rekrutierung handelt, ich stehe direkt mit den Menschen im Kontakt und sehe gerne, wie sie sich entwickeln.» *– Vincenzo Venturella ist Hochschulpraktikant im Bereich Ausbildung und Unternehmensentwicklung beim Kommando Cyber der Schweizer Armee. Wichtige Eigenschaften in seinem Job sind zuhören, organisieren und Arbeitsdisziplin.*

Deine Lehre im VBS: Eine solide Basis bauen

Eine gute Ausbildung verspricht eine erfolgreiche Zukunft. Das VBS bietet ein attraktives und vielseitiges Lehrstellenangebot und ermöglicht Jugendlichen den Einstieg in die Berufswelt. Lege den Grundstein für deine berufliche Laufbahn!

Wir suchen dich
Im VBS werden rund 600 Lernende in 40 verschiedenen Lehrberufen ausgebildet.

So zum Beispiel als:
- Polymechaniker/-in
- Logistiker/-in
- Informatiker/-in
- Mediamatiker/-in
- Koch/Köchin
- Automobil-Mechatroniker/-in
- Kaufmann/Kauffrau
- Laborant/-in
- Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt
- Schreiner/-in

Ob du dich für traditionelle handwerkliche oder moderne technische Berufe interessierst: Beim VBS hast du die Wahl.

Ausbildungsplätze gibt es in allen Regionen der Schweiz. Erkundige dich genauer unter vbs.ch/lehre über unser Lehrstellenangebot.

Bist du bei der Wahl des passenden Lehrberufs noch unsicher? Abhängig von Bereich und Berufsrichtung werden im VBS Schnupperlehren angeboten. So kannst du die verschiedenen Aufgabenbereiche deines Wunschberufes direkt in der Praxis kennenlernen.

Die Dauer einer Lehre ist abhängig vom Beruf und vom angestrebten Diplom. Während deiner Ausbildung von zwei, drei oder vier Jahren wirst du von qualifizierten und motivierten Praxisbildnerinnen und Praxisbildnern begleitet.

Das VBS wartet auf dich!

vbs.ch/jobs

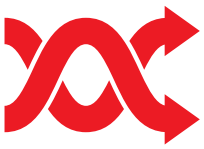
«Wenn du grosse Freude an kleinen und grossen Maschinen hast und gerne unterwegs bist, dann ist diese Ausbildung genau das Richtige für dich.» – *Michael Gugger ist Strassentransportfachmann in Ausbildung bei der Logistikbasis der Armee. Er mag besonders das Gefühl von Freiheit, wenn er unterwegs ist.*

«In meiner Ausbildung ist Kreativität entscheidend. Jedes Projekt erfordert neue Ideen.» *– Sandra Peyer ist Lernende Mediamatikerin im Generalsekretariat des VBS. Technologie, Kommunikation und visuelle Gestaltung gehören zu ihrem Alltag.*

Die Vorteile einer Anstellung beim VBS auf einen Blick

Das VBS als Arbeitgeber: Ein breites Spektrum an Einstiegsmöglichkeiten für unterschiedlichste Interessen und Berufsgruppen erwartet Sie.

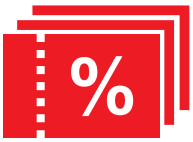
Wir haben viel zu bieten!



Flexible Arbeitszeitmodelle
und Arbeitsformen
(Job-Sharing, Teilzeitarbeit,
mobiles Arbeiten)

Möglichkeit zur Reduktion des
Beschäftigungsgrades nach Geburt
oder Adoption um 20 %

Faire und transparente Entlöhnung
mit zeitgemässen Vorsorge-
und Versicherungsleistungen



Attraktive Lohnnebenleistungen
(Vergünstigungen,
Sonderkonditionen)

Vielseitiges Ausbildungsprogramm mit
grosszügiger Beteiligung des Arbeitgebers

Dies sind die Werte, die im
ganzen VBS für die Führung
und Zusammenarbeit gelten.

Chancengleichheit zwischen Frauen und
Männern sowie Diversity Management

Informieren Sie sich noch heute auf **vbs.ch/jobs** über offene Stellen im VBS.

Wir suchen Sie!

Das VBS bietet Stellen in Forschung, Lehre, Aus- und Weiterbildung, Dienstleistung, Beratung und im handwerklichen Bereich in folgenden Berufsfeldern:

- Informatik und Telekommunikation
- Naturwissenschaften und Technik
- Architektur und Immobilien
- Wirtschaft und Recht
- Sport, Medizin und Soziales
- Berufsmilitär
- und viele mehr …

Ihre Kontakte zum VBS

Generalsekretariat, jobsinfo@gs-vbs.admin.ch
Oberauditorat, info@oa.admin.ch
Staatssekretariat für Sicherheitspolitik, jobs@sepos.admin.ch
Nachrichtendienst des Bundes, jobs@ndb.admin.ch
Schweizer Armee, berufe@vtg.admin.ch
Bundesamt für Rüstung armasuisse, jobs@armasuisse.ch
Bundesamt für Landestopografie swisstopo, jobs@swisstopo.ch
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, jobs@babs.admin.ch
Bundesamt für Sport, jobs@baspo.admin.ch
Bundesamt für Cybersicherheit, personal@ncsc.admin.ch

Besuchen Sie uns auf LinkedIn und X

vbs.ch/jobs